



## PROTOKOLL

über die 8. Sitzung des Gemeinderates am Montag, 31. Oktober 2022 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

### Anwesende:

Bürgermeisterin Mag. Eva Wolf

1.Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien

2.Bgm.-Stv. Martin Frick

Gemeindevorstand Dr. Ingrid Kramer-Klett

Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz

Gemeindevorstand Vinzenz Schedle

Gemeinderat Dr. Christian Pichler

Gemeinderat Petra Wolf-Galloner

Gemeinderat Rolf Marke, Ersatzmitglied für Gemeinderat Franz Schmid

Gemeinderat MSc. Hildegard Briksi (ab TOP 3 -19:05 Uhr)

Gemeinderat Robert Wex, Ersatzmitglied für Gemeinderat Alexander Trs

Gemeinderat DI. (FH) Markus Beyrer, Ersatzmitglied für Gemeinderat Pascal Winkler

Gemeinderat Christopher Grießer

Gemeinderat Martin Wörle

Gemeinderat Daniel Gomboc, Ersatzmitglied für Gemeinderat Markus Stampfer

### Abwesende:

Gemeinderat Franz Schmid, entschuldigt

Gemeinderat Alexander Trs, entschuldigt

Gemeinderat Pascal Winkler, entschuldigt

Gemeinderat Markus Stampfer, entschuldigt

### Schriftführer:

Gemeindesekretär Anton Koch

## TAGESORDNUNG

1. Protokollgenehmigung vom 06.09.2022
2. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 06.09.2022
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bericht des Substanzverwalters
5. Pachtvereinbarung Gst. 2103/3 TF – Ansuchen um Verlängerung
6. Auftragsvergabe: Anschaffung Kommunalfahrzeug
7. Änderung Katastralgrenze Gemeinden Lechaschau und Wängle
8. Fortschreibung ÖROK Ehenbichl – Stellungnahme Südumfahrung
9. Auftragsvergabe: WC-Anlagen im Gemeindeamt
10. Auftragsvergabe: Nebengebäude Dorfplatz
11. Bestellung eines Zivilschutzbeauftragten für Gemeinde
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges:
13. Personelles (nicht öffentlich – eigenes Protokoll)

## VERLAUF DER SITZUNG

Es ist 1 Zuhörer anwesend.

Bürgermeisterin Mag. Wolf begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 19:00 Uhr die 8. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Auf Antrag der Vorsitzenden wird aufgrund der Wahrung des personenbezogenen Datenschutzes und des Amts- und Steuergeheimnisses zum TOP 13) die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

(einstimmig)

Zu Punkt 1) Protokollgenehmigung:

*„Das Gemeinderatsprotokoll vom 06.09.2022 wird genehmigt, wobei Herr Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz, Herr Gemeinderat Rolf Marke, Herr Gemeinderat Robert Wex, Herr Gemeinderat DI. (FH) Markus Beyrer und Herr Gemeinderat Daniel Gomboc an der Abstimmung nicht teilnehmen, da sie bei der betreffenden Sitzung nicht anwesend waren.“*

(9 Ja-Stimmen)

Zu Punkt 3) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 06.09.2022 werden bestellt:

Allgemeine Bürgerliste Lechaschau:  
*Gemeinderat Petra Wolf-Galloner*

Freie Bürgerliste Lechaschau:  
*Gemeindevorstand Vinzenz Schedle*

Zu Punkt 3) Bericht der Bürgermeisterin:

4.1 Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet über die stattgefundenen Sitzungen, Meetings und Veranstaltungen seit der letzten Sitzung und es werden die Termine stichwortartig aufgelistet:

- 8.9. Sitzung Wahlbehörde
- 9.9. Generalversammlung SV-Lechaschau
- 14.9. Treffen Agrar Frick Martin, Wex Werner Vorbereitung Sitzung mit TVB  
BM-Konferenz
- 15.9. Fortbildung Ü-Ausschuss Basiswissen VZ mit Hilde Briksi  
Besprechung mit TVB
- 16.9. Besichtigung der Pumpstation 3-örtlich  
Generalversammlung der Weidatuifl
- 19.9. Treffen Bubendorfer wegen Brunnenwasser  
Geburtstag Fr. Hanke
- 20.9. Bauverhandlungen
- 21.9. LTW Einteilung
- 22.9. Treffen mit Pfarrgemeinderat, Gleffe und Elfriede Traxler
- 24.9. Wahlkarten auszählen

- 25.9. LTW
- 26.9. Ü-Ausschuss Pflegeheim  
Geburtstag Morandell
- 27.9. Begehung Langtennen Porr Strom  
Parkraumbewirtschaftung  
Planungsverbandssitzung ÖROK Ehenbichl
- 28.9. Versicherung Hechenblaikner Alexander  
Treffen wegen Anrainerbeschwerde mit Porr, Haug  
Begehung Halde Sturm Thomas u. Alfreda Bienenhäuser  
Geburtstag Bakmeier  
Geburtstag Weber H.
- 29.9. Treffen Bubendorfer wegen Brunnenwasser  
Geburtstag Huter R.
- 30.9. Chronistentag Vorbereitungstreffen  
Generalversammlung Viva la musica
- 2.10. Erntedank Kirche ohne Prozession
- 3.10. Agrar Treffen wegen Protokoll u. Pressemitteilung
- 4.10. REA-Vollversammlung
- 7.10. Finanzamt mit Christoph Schwenk
- 8.10. Generalversammlung Schützen
- 9.10. BP-Wahl
- 12.10. Wasser-Energie-Workshop Klausen  
Sozialausschuss  
Ü-Ausschuss
- 13.10. Geburtstag Abart I.  
Geburtstag Koeppen M.
- 14.10. WC-Anlage Greinwald  
AMB Jubilarehrungen Arena  
(Generalversammlung Stocksport – Wolfgang Klien)
- 17.10. WC-Anlage Feuerstein
- 18.10. Kleiner M-T (Hort)
- 19.10. Rechtsinformationstag LG Schwurgerichtssaal IBK mit Frick Martin
- 20.10. Planungsverbandssitzung
- 21.10. Besuch des Kindergartens mit Fahnen
- 31.10. Bauausschuss

#### Zu Punkt 4) Bericht des Substanzverwalters:

4.1 Substanzverwalter und 2.Bgm.-Stellvertreter Frick bringt eingangs vor, dass nach umfassenden Bemühungen nun doch eine Sitzung mit Vertretern des Tourismusverbandes stattgefunden hat und die Haftungsfrage für den barrierefreien Weg zur Lechaschauer Alm zum Großteil abgeklärt wurde. Demnach haftet der Tourismusverband und nicht die Gemeindegutsagrargemeinschaft Lechaschau.

4.2 Substanzverwalter Frick hält zum Zweiten fest, dass bei der Alm weitere Adaptierungsarbeiten ausgeführt wurden und die überflüssig gewordenen Pumpen veräußert werden können.

4.3 Substanzverwalter Frick berichtet, dass er an der Sitzung der 3 und 5 Örtlichen Pfarrgemeinde im Schwarzwasser teilgenommen hat.

4.4 Betreffend der Frauenseestube wird festgehalten, dass das Insolvenzverfahren gegen den früheren Pächter Kevin Matzner eingestellt und ein Privatkonkursverfahren eingeleitet wurde. Sihin wird es noch schwieriger, die Außenstände einzufordern. Da jedoch im ursprünglichen Pachtvertrag ein weiterer Beteiligter aufscheint, wird auch diese gesetzliche Möglichkeit der Einforderung seitens der anwaltlichen Vertretung wahrgenommen.

4.5 Substanzverwalter Frick berichtet, dass der Abwasserkanal der Frauenseestube gespült werden musste. Im Zuge von Baggararbeiten am Frauenseeparkplatz hat der Bauhof einen 2. Schacht gefunden und zugleich repariert.

4.6 Substanzverwalter Frick hält fest, dass die ausgegebenen Brennholzteile derzeit kontrolliert und sodann die bezüglichen Rechnungen verschickt werden.

4.7 Substanzverwalter Frick führt abschließend an, dass der neue Almpächter die Idee für die Errichtung eines Kühlhauses als gesonderte Bauliche Anlage vorgebracht hat. Diese Thematik ist noch im Detail zu besprechen. Bgm.-Stv. DI. Klien schlägt vor, die Kühleinheit im bestehenden Stalltrakt unterzubringen.

Auf die Anfrage über den Zustand des Daches wird bemerkt, dass das Material grundsätzlich in Ordnung ist und auch der Unterbau keine Schäden aufweist.

Zu Punkt 5) Verlängerung Pachtvereinbarung Gst. 2103/3 TF:

Bürgermeisterin Mag. Wolf schildert die planliche Situation und verliest das Ansuchen der Frau Erika Weber.

Nach kurzer Beratung wird beschlossen:

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Verlängerung der Pachtvereinbarung mit Frau Erika Weber auf weitere 10 Jahre. Die übrigen Bedingungen und Konditionen bleiben zur Gänze aufrecht.“*

(14 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

## Zu Punkt 6) Auftragsvergabe - Anschaffung Kommunalfahrzeug:

Bürgermeisterin Mag. Wolf stellt einleitend fest, dass das Fahrzeug Multicar so große Mängel aufweist, dass sich eine Reparatur nicht mehr lohnt.

Aus diesem Grunde wurde ein Angebot über die Anschaffung eines Kommunalfahrzeuges HOLDER eingeholt. Zugleich hat die Firma Jörg Bantel die kostenlose Bereitstellung eines Ersatzfahrzeuges für das Multicar zugesichert.

Vor kurzem ist nun sogar die Hinterachse des Multicar gebrochen und das Kommunalfahrzeug sohin nicht mehr einsatzfähig. Die Firma Jörg Bantel hat die kostenlose Reparatur angeboten, jedoch hat die Gemeinde die Ersatzbeistellungsklausel eingefordert.

Der Auftrag wurde aufgrund der angekündigten Preiserhöhung von ca. 10% vorvergeben. Sodann wird beschlossen:

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt den Ankauf eines neuen Kommunalfahrzeuges HOLDER S190 mit Pritsche von der Firma Jörg Bantel KFZ-Maschinen, 6992 Hirshegg, Walserstraße 204, zum Angebotspreis in Höhe von € 178.492,24 incl. 20% Ust. Die Budgetierung und der dazugehörige Finanzierungsplan werden in den Haushaltsplan 2023 aufgenommen. Das Altfahrzeug soll zum Restwert veräußert werden.“*

(einstimmig)

## Zu Punkt 7) Änderung Katastralgrenze:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt einleitend Bezug auf den genehmigten Tauschvertrag und es sind nunmehr die weiteren Schritte in die Wege zu leiten.

Auf die Reaktionen einiger Mitglieder hinsichtlich der Wertgleichheit der Tauschflächen ersucht Gemeindesekretär Koch um Berücksichtigung, dass die Wertfeststellung durch eine Fachbehörde vorgenommen wurde. Zudem hat die Gemeinde noch die Verwertung der getauschten Waldfläche (Holzschlägerung und Holzverkauf) vertraglich zugesichert bekommen.

Im Kaufvertrag ist des Weiteren auch eine Klausel enthalten, dass die Tauschfläche nur für die Errichtung eines neuen Feuerwehrgebäudes verwendet werden darf.

Die spätere Umwidmung und der mögliche Verkauf an einen Dritten ist nicht gestattet.

Im Zuge der Beratungen wird von mehreren Mitgliedern vorgebracht, dass der gegenständliche Standort nicht mehr für die Errichtung einer Feuerwehrrhalle verwendet werden soll.

Nach weiterer Diskussion wird beschlossen:

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Vertagung des Beratungspunktes und sollte vor der definitiven Entscheidung eine klare Stellungnahme der Gemeinde Wängle in Form einer persönlichen Präsentation der geplanten Vorgangsweise erfolgen.“*

(14 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme)

## Zu Punkt 8) Fortschreibung ÖROK Ehenbichl:

Bürgermeisterin Mag. Wolf hält fest, dass bei der vergangenen Gemeinderatssitzung festgelegt wurde, auf das Ergebnis der Planungsverbandssitzung abzuwarten.

Diese Sitzung hat zwischenzeitlich stattgefunden und es haben die Vertreter mehrheitlich die Herausnahme der Südumfahrung Reutte aus der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Ehenbichl **abgelehnt**.

Da jegliche Raumordnungsagenden Angelegenheit des Gemeinderates sind, sollte die Stellungnahme bzw. die Abstimmung der Frau Bürgermeisterin beschlossen werden.

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, dass der Herausnahme der geplanten Südumfahrung Reutte aus der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Ehenbichl NICHT zugestimmt wird.“*

(einstimmig)

## Zu Punkt 9) Auftragsvergabe - WC-Anlagen im Gemeindeamt:

Bürgermeisterin Mag. Wolf hält fest, dass die Firmen Greinwald und Feuerstein eingeladen wurden, für den Umbau der WC-Anlage im Erdgeschoss des Gemeindeamtes ein Planungskonzept zu erstellen und die Arbeiten kostenmäßig anzubieten.

Die Umbaupläne wurden zwischenzeitlich beigebracht, beide Firmen haben jedoch nur die Leistungen ihres eigenen Fachgewerkes angeboten und Zusatzangebote von Dritten beigelegt.

Der Bauausschuss hat von der heutigen Sitzung dazu beraten und sich für die Planvariante der Firma Greinwald ausgesprochen. Zudem wurde festgestellt, dass die Leistungen nicht pauschal, sondern aufgeteilt nach Gewerken vergeben werden sollten.

Im Anschluss werden die Planungskonzepte vorgestellt und die bis dato vorliegenden Angebote der Fachgewerke erörtert.

Es wird sodann beschlossen:

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, den Umbau der WC-Anlagen im Erdgeschoss des Gemeindeamtes gemäß der Planungsvariante der Fa. Greinwald vorzunehmen. Für die Leistungen der erforderlichen Gewerke (Installation, Elektroinstallation, Fliesenleger) sind jeweils mindestens zwei Angebote einzuholen. Die definitive Auftragsvergabe erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.“*

(einstimmig)

## Zu Punkt 10) Auftragsvergabe – Nebengebäude Dorfplatz:

Bürgermeisterin Mag. Wolf erläutert die Schwierigkeiten bei der Einholung von Angeboten und es liegen nunmehr ein Angebot der Firma Guem für die Errichtung des Stahlgrundgerüsts und Kostenschätzungen der Firma Martin Petz für die Holzbauarbeiten vor.

Der Bauausschuss hat die Leistungen besprochen und festgelegt, dass durch die Verwendung von 3 S-Platten Kosten eingespart werden könnten.

Gemeindevorstand Ing. Klotz ist der Ansicht, dass für die stehenden Bauteile die angebotenen MAX Exterior Platten verwendet werden sollten, da diese schließlich der Witterung und dem Sonnenlicht ausgesetzt sind. Für die Untersicht sind die 3 S-Platten vermutlich ausreichend.

Im Zuge der nachfolgenden Beratungen wird die Farbgebung der Verkleidungen angesprochen. Schlussendlich ist der Architektenvorschlag durchaus annehmbar.

Es wird sodann beschlossen:

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Errichtung des Stahlgrundgerüsts für das Nebengebäude an die Fa. GUEM Schlosserei – Metallbau GmbH., 6632 Ehrwald, Wettersteinstraße 13, zum Angebotspreis in Höhe von € 37.514,40 incl. 20% USt.“*

(einstimmig)

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Holzbau- und Zimmererarbeiten am Nebengebäude an die Fa. Holzbau Zimmermeister Martin Petz KG., 6682 Vils, Obweg 1, zum Angebotspreis in Höhe von € 61.483,08 incl. 20% USt. Die Ausführung der Untersicht und Innenbeplankung sollen mittels 3 S-Platten und die Außenwände sollen mittels MAX Exterior Platten erfolgen, sodass sich die Auftragssumme entsprechend reduziert.“*

(14 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Lieferung, Installation und Inbetriebnahme der Wallboxen für das Nebengebäude an die Fa. EW Reutte AG., 6600 Reutte, Großfeldstraße 10 - 14, zum Angebotspreis in Höhe von € 5.020,58 incl. 20% USt.“*

(einstimmig)

Zu Punkt 11) Bestellung eines Zivilschutzbeauftragten:

Bürgermeisterin Mag. Wolf verliest ein Schreiben des Amtes der Tiroler Landesregierung, wonach aufgrund der Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen ein neuer Zivilschutzbeauftragter bestellt werden sollte.

Dieser soll die Bürgermeisterin in Zivilschutz-Themen entlasten.

Auf Vorschlag der Frau Bürgermeisterin wird sodann beschlossen:

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, Herrn Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien als Zivilschutzbeauftragten für die Gemeinde Lechaschau zu nominieren und es hat dieser die Bestellung angenommen.“*

(einstimmig)

Bgm.-Stv. DI. Klien nimmt aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teil.

## Zu Punkt 12) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

### a) Poller für Dorfplatz:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert den Gemeinderat über die plangemäße Installierung von zusätzlichen Absperrpfosten am Gemeindeplatz. Diese Maßnahmen können auch später ohne Mehraufwand durchgeführt werden. Nach „Inbetriebnahme“ des Platzes ist zu beobachten, ob diese Installation überhaupt erforderlich ist.

Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

### b) ÖROK Startveranstaltung:

Auf die Rückfrage von Frau Bürgermeisterin Mag. Wolf wird festgehalten, dass der Termin am 10. November 2022 um 19:00 Uhr im Gemeindeamt aufrecht bleibt.

An der Veranstaltung sollten alle Gemeinderäte und Ersatzmitglieder teilnehmen.

### c) KLAR – Klimawandel-Anpassungs-Modellregion:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf die übermittelten Unterlagen und erläutert in Kurzform die Ziele der Modellregion Außerfern.

Hierzu wird festgelegt, dass die Aktion von den Verantwortlichen im Gemeinderat vorgestellt werden sollte. Der Mitgliedschaft einschließlich Beitragsleistung wird zugestimmt.

### d) Gestaltungsarbeiten Vorplatz Bäckerei:

Bürgermeisterin Mag. Wolf fragt an, ob die Gestaltungsarbeiten im Bereich der Dorfbäckerei heuer noch begonnen werden sollten, zumal jederzeit mit einem witterungsbedingten Baustopp zu rechnen ist.

Es wird festgelegt, die Arbeiten am Dorfplatz selbst so weit als möglich fortzuführen und die Flächen über der Straße bis zum Frühjahr baulich nicht anzugreifen.

### e) Dorfcup Tischtennis:

Bürgermeisterin Mag. Wolf erinnert an den Dorfcup des Tischtennisvereines am kommenden Wochenende.

### f) Coronaförderung:

Gemeinderat Dr. Pichler erinnert an die der Gemeinde überwiesenen Coronaförderung und die Verpflichtung für eine widmungsgemäße Verwendung der Gelder.

Es wurden 3 Corona-Werbe-Transparente angeschafft und die diversen Vereine und Institutionen aus Lechaschau sollten für die Aufstellung bei Veranstaltungen einen Kostenbeitrag in Rechnung stellen.

Ob diese Verwendung als Nachweis anerkannt wird, ist derzeit noch nicht bekannt. Aus diesem Grunde ist die Auszahlung an die jeweiligen Vereine vorbehaltlich zu sehen.

### g) Schmitzergrundstück:

Gemeinderat Dr. Pichler schlägt vor, am freien „Schmitzergrundstück“ einen kleinen Park zu installieren, wo Kinder spielen können und die Leute auf einer Sitzgelegenheit ausruhen können.

Bürgermeisterin Mag. Wolf kann sich den Nutzungsvorschlag mittelfristig vorstellen, langfristig ist eine anderweitige Verwendung vorgesehen.



h) Hundegassi-Stationen:

Gemeindevorstand Schedle regt im Auftrag von Bewohnern der Wohnanlage Wängler Straße an, weitere Gassi-Stationen zu installieren.

Gemeindesekretär Koch erklärt, dass weitere Stationen aufgestellt wurden und alle Standorte in einem Übersichtsplan dargestellt sind. Die Plangrundlage zeigt deutlich, dass die Distanzen absolut zumutbar sind und es ist auch zu berücksichtigen, dass jegliche weitere Station auch Mehrarbeit für den Gemeindebauhof verursacht.

Dennoch wird permanent an einer Verbesserung gearbeitet.

i) Nebengebäude Dorfplatz:

Gemeindevorstand Schedle erkundigt sich nochmals betreffend dem Nebengebäude am Dorfplatz.

Bürgermeisterin Mag. Wolf hält fest, dass mit Müh und Not die erforderlichen Angebote abgerufen werden konnten und die Bauarbeiten in der Winterzeit durchgeführt werden sollen.

j) Defi-Station für Sportplatz:

Gemeindevorstand Schedle schlägt vor, im Bereich der Sportanlage eine Defi-Station zu installieren.

Gemeindesekretär Koch merkt an, dass die Defi-Station im Gemeindeamt im Seniorenwohnheim montiert wurde, da der Zugang meist unversperrt ist.

Die Defi-Stationen werden oftmals von diversen Firmen gesponsert. Die mögliche Installierung einer Solchen sollte vom Hauptsportverein entschieden und organisiert sein.

k) Neuer Ortsverein:

Gemeinderat Wörle informiert, dass sich aus der Mitte der „älteren“ Jungbauern ein neuer Verein formiert hat mit dem Namen: Schweinverein „Grill die Sau“.

Die rechtlichen Angelegenheiten sind im Gange und er wird diesem Verein als Obmann vorstehen.

l) Fahrverbot Oberes Feld:

Gemeinderat Marke berichtet von der zahlreichen Nichteinhaltung des Allgemeinen Fahrverbotes im Oberen Feld.

Gemeindesekretär Koch hält dazu fest, dass die polizeilichen Kontrollen eher sporadisch durchgeführt werden. Die Strafverfolgung ist ansonsten nur möglich, wenn sich ein Augenzeuge zur Verfügung stellt.

Gemeinderat Marke schlägt vor, zumindest in der Winterzeit eine Schrankenanlage anzubringen.

Diese Maßnahme wird von mehreren Mitglieder abgewiesen, zumal die Landwirte ihre Liegenschaften erreichen müssen.

Es wird festgelegt, einen entsprechenden Hinweis in der nächsten Gemeindezeitung einzubauen.

m) Chronistentreffen:

Gemeindevorstand Dr. Kramer-Klett informiert, dass sich die Bezirkschronisten am 4.11.2022 in Lechaschau treffen.

n) Straßenbeleuchtung – Stromkosten:

Gemeindevorstand Dr. Kramer-Klett hält fest, dass der Sozial- und Umweltausschuss feststellen musste, dass die Stromkosten für die Straßenbeleuchtungen sehr hoch erscheinen. Im Zuge der Beratungen wird festgelegt, die vorhandenen Planunterlagen zu überarbeiten, um die fortlaufende Umstellung auf LED besser planen zu können.

o) Verein „Zeit schenken“:

Gemeindevorstand Dr. Kramer-Klett erläutert im Groben die Beratungen der „wiederbelebten“ Aktion im Sozialausschuss.

Gemeinderat Wolf-Galloner berichtet über die geplanten Aktivitäten des Vereines, wobei gewerbliche Tätigkeiten nicht übernommen werden dürfen.

Freiwillige können sich bei der Gemeinde melden und die Zuteilung von Aufgaben erfolgt sodann über den Verein, welcher zudem über die Schirmherrschaft des SGS begleitet wird.

p) Vandalismus am Lechdammweg:

Gemeinderat MSc. Briksi bringt vor, dass am Lechdammweg im Bereich der Wildbachverbauung einige Schäden festgestellt wurden, welche vermutlich durch Vandalismus entstanden sind.

Das Weitere ist durch den Gemeindebauhof zu veranlassen.

Bürgermeisterin Mag. Wolf dankt für die rege Diskussion und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:00 Uhr.

G.g.g.

Die Schriftführer:



Die Mitbeglaubiger:

Die Bürgermeisterin:

